



**DROSTE
TAGE 2014**
18.-20. JULI

Kartenbestellung:

- Telefonisch unter 02534 1052
- Per E-Mail: Tickets@burg-huelshoff.de
- Schriftlich:
Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung
Schonebeck 6 · 48329 Havixbeck

Eintrittskarten für eine Veranstaltung kosten 18 €, ermäßigt* 13 € (zzgl. einer Bearbeitungs- und Versandpauschale in Höhe von 3,50 € pro Bestellung). Karten können innerhalb der Öffnungszeiten auch an den Museumskassen von Burg Hülshoff und Haus Rüschaus erworben werden. Freie Platzwahl. Einlass ist jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Hinweis:

Wir weisen freundlich darauf hin, dass sich die Vorburg der Burg Hülshoff in einem nicht renovierten Zustand befindet und dass das Konzert am Sonntag unter freiem Himmel stattfinden wird. Bitte denken Sie an passendes Schuhwerk und entsprechende Kleidung. Bei unzureichenden Wetterbedingungen wird die Musikveranstaltung in die Vorburg verlegt.

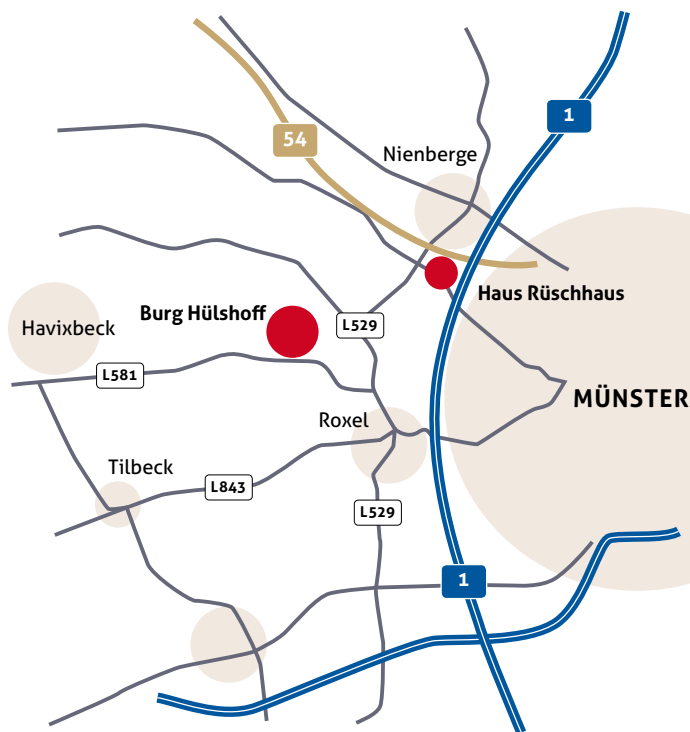
* **Ermäßigungsberechtigt** sind Bezieher von Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern II und XII, Studierende (mit Ausnahme „Studium im Alter“), Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst-Leistende, Angehörige im Freiwilligen Sozialen und Ökologischen Jahr, schwerbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung ab 80% (so weit erforderlich – Begleitperson gegen Nachweis frei).

Veranstalter:

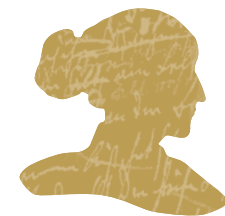
Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung
Schonebeck 6 · 48329 Havixbeck
Tel.: 02534 1052
www.burg-huelshoff.de
info@droste-stiftung.de

Anfahrt

Die Burg Hülshoff liegt zwischen Havixbeck und Münster, circa 10 Kilometer vom Stadtzentrum Münsters entfernt und ist über die A1 (Köln-Bremen), Ausfahrt Münster-Nord, und die A43 (Recklinghausen-Münster), Ausfahrt Senden, zu erreichen.

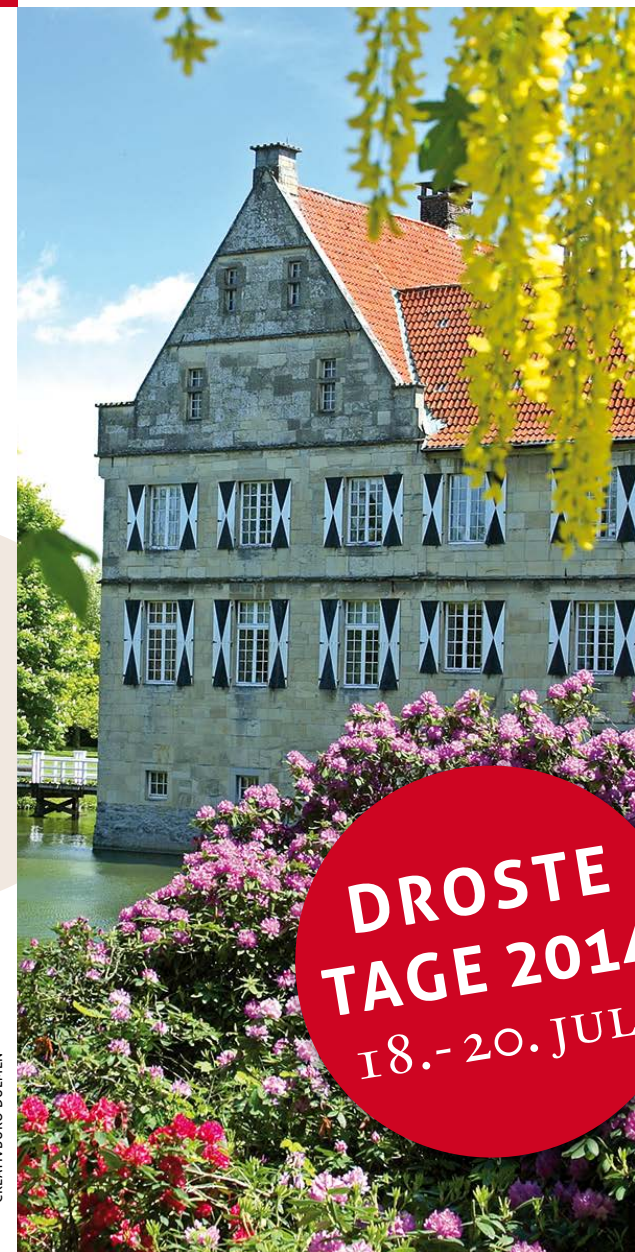


Gefördert durch die
Sparkasse. Gut für das Westmünsterland.



ANNETTE VON DROSTE
ZU HÜLSHOFF

STIFTUNG



**DROSTE
TAGE 2014**
18.-20. JULI



Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung

Im Herbst 2012 wurde unter der Federführung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) die Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung gegründet. An der mit 19,3 Millionen Euro Gründungskapital ausgestatteten Stiftung beteiligten sich über 20 Stifter. Mit den Erträgen aus dem vorhandenen Kapitalstock können die Kosten für den Erhalt und Betrieb von Burg Hülshoff und Haus Rüschaus im gegenwärtigen Zustand abgedeckt werden. Die Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung verfolgt darüber hinaus das Ziel, Burg Hülshoff in Verbindung mit Haus Rüschaus inhaltlich neu zu profilieren und auszubauen als *Droste-Kulturzentrum Burg Hülshoff / Zukunftsort Literatur*. Als Veranstaltungsstätte, als Museumsort und als Forum der kreativen Ideen wird mit einem vielfältigen Programmangebot in unterschiedlichen Sparten eine breite Öffentlichkeit angesprochen werden. Die derzeit leer stehende, weitläufige Vorburg, die auf zwei bis drei Ebenen ausgebaut werden kann, wird sich als neuer Kern des Anwesens entfalten.

Auch wenn dafür viel Improvisation notwendig ist: Burg Hülshoff soll auch in der Phase der Veränderung und des Umbruchs als lebendiger Ort der Kultur wahrgenommen werden. Zum bisherigen Angebot treten sukzessiv kulturell anspruchsvolle Veranstaltungsprogramme. Die Droste-Tage im Sommer sind der Auftakt hierzu.



Foto: Laima Chenkeli

Freitag, 18. Juli um 20 Uhr

Samstag, 19. Juli um 20 Uhr

Burg Hülshoff / Vorburg, freie Platzwahl

18 €, ermäßigt* 13 €

„Du bist nicht ich.“ Ein literarisches Zwiegespräch.

Annette von Droste-Hülshoff
und Judith Kuckart.

Szenische Lesung von Judith Kuckart:

Sprecherin 1 / Klavier: Kirsten Hartung

Sprecherin 2 / Akkordeon: Helene Grass

Sprecherin 3: Judith Kuckart

In einer szenischen Lesung stellt die Annette-von-Droste-Hülshoff-Preisträgerin Judith Kuckart eigene Texte ausgewählten Gedichten, Prosatexten und Briefen der Droste gegenüber. Das gemeinsame Thema der Texte ist die Sehnsucht nach Heimat, nach Geborgenheit in der westfälischen Landschaft und bei ihren Menschen. Es entsteht ein Gespräch über die Zeiten hinweg, das den Zuhörer auffordert, jenseits der Zeitgebundenheit der Texte die Gemeinsamkeit der Gedanken und Gefühle zu entdecken.



Foto: Sascha Quefnau



Foto: Urban Ruths



Foto: Frank Karl Soens

Sonntag, 20. Juli um 17 Uhr

Burg Hülshoff / Innenhof der Vorburg, freie Platzwahl

18 €, ermäßigt* 13 €

Hülshoffer Sommerkonzert Open-Air-Konzert

Mitwirkende:

Rebecca Blanz, *Mezzosopran*

Hochschule für Musik Detmold (Klasse Prof. Markus Köhler)

Cello-Quartett der Hochschule für Musik Detmold

(Klasse Prof. Xenia Jankovic):

Franziska Rees

Karl Simko

Minja Spasic

Nicole Wiebe

Matthias Bonitz, *Leitung*



Foto: Fabio Juric

Das Konzert, das vor der malerischen Kulisse der Burg und des Parks stattfindet, spannt einen weiten Bogen und präsentiert ein vielseitiges Programm. So werden unter anderem Werke von Mahler, Schubert und Tschaikowsky in Bearbeitung für Gesang und Cello-Quartett präsentiert. Außerdem hält der Abend zwei besondere Höhepunkte bereit: Die Uraufführung der Neuvertonungen des bekannten Droste-Gedichts „Der Weiher“ und des Gedichts „Schöner See Wasseraug“ von Sarah Kirsch. Der Komponist Matthias Bonitz führt durch das Programm.